

zur Gewerbe-Ausstellung sowie die einzunehmenden Plätze. Die Plätze der Aussteller in der Gartenbau-Abtheilung sind die denkbar besten. Redner erwähnt ferner noch, dass die auswärtigen Mitglieder nach einer Mittheilung des Vorsitzenden der Gruppe Gartenbau Schilder mit der Aufschrift „Mitglied des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands“ anbringen müssen, um dadurch ihre Berechtigung, auszustellen, zu erklären. Da hierfür eine möglichst einheitliche Form der Schilder der einzelnen Aussteller sehr wünschenswerth sei, so habe der Vorstand in Erwägung gezogen, etwa 100 solcher Schilder anfertigen zu lassen. Dadurch würden den Ausstellern diese Schilder auch billiger geliefert werden können. Wünschenswerth sei es, dass nicht nur die auswärtigen, sondern auch die Berliner Mitglieder solche Schilder bei ihren Gruppen anbringen. Herr Bluth wie auch einige andere Herren sind der Meinung, dass, wenn auch die Firmenschilder der Aussteller nicht alle gleich sein würden, da viele Aussteller solche doch bereits besitzen, so sollte doch dahin gestrebt werden, dass alle hiesigen und auswärtigen Aussteller auf ihrem Firmenschild die Aufschrift: „Mitglied des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands“ anbringen möchten. Seitens des Verbands-Vorstandes würden die nöthigen Schritte gethan werden, um Kostenanschläge für solche Schilder zu erhalten. Weiterhin theilt Herr Junge mit, dass für die Gartenbau-Abtheilung drei Preisrichter seitens der Ausstellungsleitung in Aussicht genommen seien. Diesen drei Preisrichtern würden aber seitens jeder Untergruppe noch zwei beratende Herren beigegeben werden. Als Preisrichter sind vorgeschlagen die Herren Loock, Limprecht sen. *) und Kähler. Betreffs Vertretung, Pflege und event. Aufstellen der auszustellenden Gegenstände konnte ein definitives Resultat nicht mitgetheilt werden, da der hierfür in Aussicht genommene Herr Brandt verreist war; doch übernahm es Herr Neumann, die Meinung des Herrn Brandt einzuholen und in der nächsten Aussteller-Sitzung bekannt zu machen. Herr Junge beantragt, die nächste Gruppen-Versammlung vor der Aussteller-Versammlung stattfinden zu lassen, damit etwaige Wünsche der Mitglieder in der letzterwähnten Versammlung kundgegeben werden können. Die Herren Junge und Beckmann sprachen noch über die Beschaffung von Gläsern für abgeschnittene Blumen. Es mache einen schlechten Eindruck, wenn jeder Aussteller seine abgeschnittenen Blumen in verschiedenen Formen von Gläsern oder Gefäßen zur Schau bringe, und um Derartigem vorzubeugen, müssen Gläser einer Sorte event. geliehen werden. Nachdem dieses Thema noch weiterhin besprochen, wurde zum zweiten Punkt der Tagesordnung, betreffend unsere alljährlichen Exkursionen, übergegangen. Herr Neumann ist hierzu der Ansicht, dass es wegen der Gewerbe-Ausstellung wohl nicht gut möglich sein würde, während der Monate Juni und Juli Exkursionen zu unternehmen, indem es an Abhaltungen anderer Art jedenfalls nicht fehlen würde. Herr Schwarzburg regt an, ob es nicht empfehlenswerther sei, die Exkursionen je nach der Saison zu unternehmen, damit man sehe, welche Spezialitäten Einer oder der Andere kultivire. Diese Anregung wird wohl allgemein als ganz gut anerkannt, doch würden die Exkursionen nicht nur gemacht, um volle Häuser oder Spezialitäten zu sehen, sondern hauptsächlich auch um die Kollegialität zu fördern und neue Mitglieder zu gewinnen. Andererseits seien auch im Sommer reichhaltige und vielseitige Kulturen zu sehen, ferner hätten im Sommer die Mitglieder mehr Zeit als im Winter, so dass es wohl besser sei, an der bisherigen Einrichtung festzuhalten. Herr Neumann schlägt deshalb vor, im Mai und Juni keine Sitzungen stattfinden zu lassen, im Juli eine vor der Jahresversammlung abzuhalten; im August soll dafür die Exkursion nach dem Osten von Berlin und im September eine solche nach Zossen stattfinden, wozu Herr Marquardt im Namen der dortigen Mitglieder besonders einladet. — Die Tagesordnung ist damit erschöpft und macht Herr Beckmann noch nachträglich auf die jetzt wieder stattfindenden Auktionen holländischer und belgischer Pflanzen aufmerksam. Er bittet, dass es sich die Mitglieder doch angelegen lassen sollten, möglichst viel solchen Auktionen beizuwohnen, Material darüber zu sammeln und dies dem Vorstand einzusenden. Dieses Material brauche nicht in grossen Aufsätzen zu bestehen, sondern nur aus kurzen Notizen. Herr Marquardt ist dafür, das interessirende Publikum durch Mittheilungen in den Tagesblättern auf den Minderwerth der ausländischen Bäume, Sträucher etc. hinzuweisen. Es wird in der nächsten Gruppen-Versammlung weiter über die Angelegenheit referirt werden. Hiernach erfolgte Schluss der Sitzung um 10¹/₂ Uhr.

O. Neumann.

Th. Meyer.

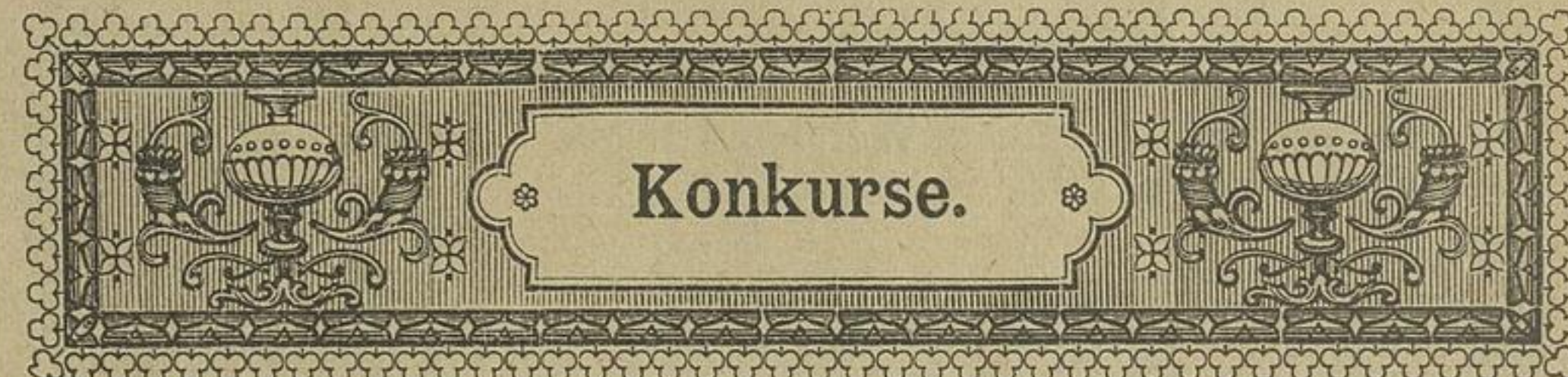
Der Bericht der Verbandsgruppe „Sächs. Erzgebirge“, eingegangen am 26. März, musste wegen Raummangel zurück gestellt werden.

*) Herr Limprecht hat die Wahl abgelehnt. Es muss für ihn daher eine Neuwahl stattfinden. J.



Das Kuratorium der Liebig-Stiftung bei der Königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften hat dem Professor Dr. Paul Sorauer in Berlin in Rücksicht auf seine hervorragenden Verdienste um die Erforschung der Pflanzenkrankheiten und um die Verbreitung und Nutzbarmachung der auf diesem Forschungsgebiet erzielten Ergebnisse die silberne Liebig-Medaille verliehen.

Herrmann Jörns, städtischer Obergärtner in Blankenburg b. Berlin verstarb am 26. März nach langen Leiden im 44. Lebensjahre.



Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtnereibesizers Hermann Kuhnt zu Gross-Lichterfelde, Müllerstrasse, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gemüsehändlers und Handelsgärtners Theodor Magnus Staude in Auerbach ist nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

Inhalt.	Seite
Die Berathung über das Verbot des Hausirhandels mit Bäumen, Sträuchern, Sämereien etc. im Reichstage . . .	110
Einiges über die Kultur und Neuzüchtung der Georgine von A. Schwiglewski	113
Die Gartenbau-Abtheilung (Gruppe XXII) auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung von C. Hampel	115
Fliedertreiberei von W. Runde	117
Verbands-Nachrichten	117
Personal-Nachrichten	118
Konkurse	118

Verbandsgruppe Berlin.

Versammlung am Freitag, den 10. April er.,
Abends 8 Uhr im Club der Landwirthe, Zimmerstrasse.

Tages-Ordnung:

1. Die Veranlagung zur Gewerbesteuer. Referent Herr Kretschmann.
2. Besprechung über die Auktionen.
3. Besprechung über die Preisrichter zur Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Schöneberg, 2. April 1896.

Otto Neumann, Obmann.

Verbandsgruppe Bergische.

Versammlung Sonntag, den 19. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr in Solingen. Berliner Hof. Mühlenplätzchen.

Tages-Ordnung.

1. Antrag zur Sterbekasse des Verbandes.
2. Anträge zur Hauptversammlung.
3. H. Jahresis. Mistbeefenster mit Zinkbeschlägen.
4. Pflanzenbörse.
5. Verschiedenes.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

der Obmann.

Gäste sind willkommen.

Verbandsgruppe Herzogthum Braunschweig.

Zufolge Ostern und weissen Sonntag findet die nächste Sitzung erst am 3. Mai statt.

Der Obmann.

Des Charfreitags wegen kommt diese Nummer erst am Sonnabend, den 4. April zum Versandt.